

[4657.] Berlin, Hannover od. München. Ein j. Buchh., d. m. allen i. Verl. u. Sort. vork. Arb. vollk. vertr., im Besitz guter Zeugn. sowie e. schönen Handschr. ist u. v. s. jetzigen Chef bestens empfohlen wird, sucht baldigst dauernde Stellg. i. e. Verlagsbuchh. e. d. obigen Städte. Gef. Off. sub. S. H. # 1. durch Hrn. W. Buflieb in Mülhausen i/Els.

[4658.] Für einen jungen Mann, der seine Lehre Neujahr bei mir beendet und den ich als zuverlässigen und in jeder Weise tüchtigen Mitarbeiter empfehlen kann, suche zum 1. April zu seiner weitem Ausbildung eine Stelle in einer Verlagshandlung Süddeutschlands. Derselbe wäre auch geneigt, einige Zeit als Solonitär zu arbeiten.

Magdeburg, den 21. Januar 1882.

A. Rüdiger,
V. Schaefer's Buchhdlg.

[4659.] Ein Buchhändler, 26 Jahre alt, im Druckereiwesen u. in der Papierbranche erfahren, mit der dopp. Buchführg. vertraut und der frz. Sprache in Wort und Schrift mächtig, sucht für 1. April cr. Stellung, auch im Ausl. Gef. Off. sub H. A. 14. an die Exped. d. Bl.

[4660.] Ein Gehilfe, ausgerüstet mit vorzüglichen Zeugnissen und den Empfehlungen seines derzeitigen Chefs, sucht zum 1. April anderweitige Stellung. Gef. Offerten beliebe man unter „Gehilfe — Hannover“ an Herrn Franz Wagner in Leipzig zu richten.

[4661.] Für einen gewandten jungen Mann, Gymnasial-Obersecundaner, Buchhändlers Sohn, suche in einem lebhaften Sortiment Stellung als Lehrling. Kost wird nicht vergütet.

Offerten und Bedingungen erbitte dir. pr. Post unter C. B. 58. durch die Krüger'sche Buchh. in Witten a. d. Ruhr.

Belegte Stellen.

[4662.] Die von mir ausgeschriebene Gehilfenstelle ist bereits wieder besetzt. Den Herren Bewerbern besten Dank.

Braunschweig, den 25. Januar 1882.

Friedrich Wagner.

Bermischte Anzeigen.

Recensions-Exemplare

[4663.] für die in meinem Verlage erscheinende Zeitschrift:

Der Gerichtsvollzieher.

Organ des gesammten Gerichtsvollzieherstandes im Deutschen Reich.

erbitte durch Herrn H. Haessel in Leipzig und Herrn Ad. Definger in Stuttgart.

Auflage 1000.

Insertionspreis 15 A. pr. Zeile.

Eßlingen.

Wilh. Langguth's Verlag und Buchdruckerei.

Prachtwerke

[4664.] in Partien (auch ältere, aber nur durchaus tadellose Sachen) suche ich zu kaufen und bitte um Offerten. Auf Wunsch jede Rücksicht bez. Anzeigen etc.

Potsdam, Januar 1882.

B. O. Linf.

Zur Richtigstellung!

[4665.]

Die von der Firma Neumann-Hartmann, Th. Mohr, in Elbing in Nr. 20 dieses Blattes unvollständig angeführte Stelle unsres Circulars vom 1. Jan. lautet:

„In beiderseitigem Interesse ersuchen wir Sie, Ihrem mit den betreffenden Geschäftsarbeiten betrauten Gehilfen bestimmten Auftrag dahin zu ertheilen,

1) dass unser Conto die Ortsbezeichnung *Leipzig* (statt *Eisleben*) erhalte;

2) dass das frühere Conto *Neumann-Hartmann, Th. Mohr, in Elbing*, nachdem die einzelnen Positionen auf unser Conto übertragen wurden, gelöscht werde;*)

3) dass die nachstehenden Artikel des früheren *Ed. Frommann'schen Verlages in Jena*, dessen Hauptbestandtheil ebenfalls in meinen Besitz übergegangen ist,*) von uns zu beziehen sind:

(folgt die namentliche Aufzählung der einzelnen Artikel).

Während wir unter 3) vom früheren *Ed. Frommann'schen Verlage* sprechen, ist unter 2) nur vom früheren *Conto Neumann-Hartmann, Th. Mohr*, die Rede, woraus wohl zur Genüge erhellt, dass wir annehmen, die „Firma Neumann-Hartmann, Th. Mohr, in Elbing“ bestehe nach wie vor unverändert fort, und dass wir nur dagegen Einspruch erhoben, dass die Artikel des von uns angekauften Verlages noch ferner auf dem *Conto Neumann-Hartmann, Th. Mohr, in Elbing* figuriren. Um diesen Zweck zu erreichen und weitere Zeit- und Geldverluste nach Möglichkeit zu vermeiden, schien uns der beste Weg der zu sein, dass die Positionen des früheren *Conto N.-H.* auf unser *Conto* übertragen würden, der Firma *N.-H.* jedoch ein *neues Conto* (im Bedarfsfalle) anzulegen sei. Sonst schleppen sich die irrtümlichen Bestellungen, Remittenden und Verrechnungen noch durch lange Jahre fort.

Wir halten auch heute noch den vorgeschlagenen Weg für den einfachsten.

Was die *Saldoreste* aus früheren Jahren bis incl. 1880 angeht, so haben wir, wie Sie sehen, in eben diesem Circular vom 1. Januar auf unsere Benachrichtigung betr. Verlagsänderung verwiesen, die in Nr. 148 des Börsenblattes vom 30. Juni 1881 veröffentlicht wurde, und in der es heisst:

„Die *Saldoreste* sind an den früheren Besitzer, Herrn Th. Mohr in Elbing, durch Vermittelung des Herrn E. F. Steinacker in Leipzig abzuführen.“

eine Benachrichtigung, die von Herrn Th. Mohr mit den Worten vidimirt wurde:

„Vorstehendes bestätige ich hiermit.

Th. Mohr.“

Gestatten Sie uns, nach dem Vorhergehenden auch an dieser Stelle unsere im Circular vom 1. Januar ausgesprochene Bitte höflichst und dringend zu wiederholen:

1) dass unser Conto die Ortsbezeichnung *Leipzig* (statt *Eisleben*) erhalte;

2) dass das frühere Conto *Neumann-Hartmann, Th. Mohr, in Elbing*, nachdem die einzelnen Positionen auf unser Conto übertragen wurden, gelöscht werde**);

*) Siehe Börsenblatt 1881 Nr. 148.

***) Siehe Börsenblatt 1881 Nr. 148.

3) dass die in unserem Circular vom 1. Januar namentlich aufgeführten Artikel des früheren *Ed. Frommann'schen Verlages in Jena* von uns bezogen werden mögen*).

Hochachtungsvoll

Leipzig, 26. Januar 1882.

Georg Reichardt Verlag.

Neuestes erfolgversprechendes Vertriebsmittel.

[4666.]

Von unserer im Novbr. v. J. erschienenen:

Universal-Adressen-Sammlung der Buchhändler.

Die hervorragendsten außerdeutschen Firmen des Engros- und Detail-, modernen Antiquariats- und Colportage-Buchhandels, der Leihbibliotheken etc.

der Erde,

welche mit Leipzig nicht in directem Verkehr stehen und in Schulz' Allgemeinem Adressbuch für den deutschen Buchhandel nicht aufgeführt sind,

ca. 20,600 Adressen,

die sich, wie folgt, auf nachgenannte Länder vertheilen:

Nord-Amerika (3749 Adressen), Central-Amerika (43), Süd-Amerika (91), Afrika (18), Asien (29), Australien (7), Belgien (633), Dänemark (240), Frankreich (6095), Griechenland (13), Grossbritannien (6725), Italien (136), Niederlande (1084), Norwegen (119), Oesterr.-Ungarn (945), Portugal (29), Rumänien (23), Serbien (1), Türkei (9), Russland (208), Schweden (168), Schweiz (110), Spanien (148).

gr. Folio-Format 527 Seiten geb. umfassend Preis 250 M. ord.,

von welchem wir Theile einzelner Bände apart nicht mehr abgeben können, offeriren wir die noch vorhandenen wenigen Exemplare bis auf Widerruf zum Preise von à 100 M. netto baar.

Diese Adressen sind in den betreffenden Landessprachen gut und deutlich polygraphisch in kleiner Auflage hergestellt und enthalten den vollen Namen, Ort und letzte Poststation mit Bezeichnung des Staates etc.

Wir beziehen uns wegen dieses Werkes auf das im Börsenblatt 1881, Nr. 281, 285 u. 291 Gesagte und bitten diejenigen geehrten Handlungen, welche von dieser günstigen Offerte Gebrauch machen wollen, um gef. umgehende Bestellung.

Leipzig, 23. Januar 1882.

Internationale Adressen-Verlags-Anstalt und Verlagsbuchhandlung
G. Herm. Serbe.

Dringender Beachtung empfohlen.

[4667.]

Oster-Resse 1882 gestatte ich

— Keine Disponenda. —

Entfernt wohnende Handlungen mache ich besonders darauf aufmerksam, daß ich etwa Disponirtes unweigerlich streichen muß.

Breslau, December 1881.

Eduard Treweadt,
Verlagsbuchhandlung.